

Detektiv-Tipp

Sammelkarte

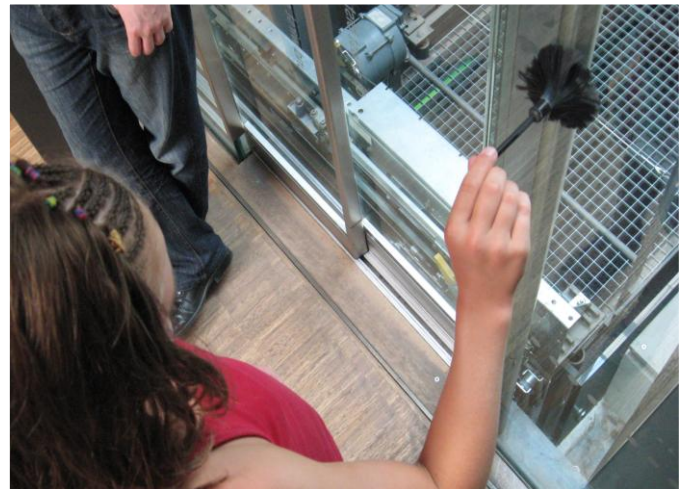
Nr.5

Sicherung von Fingerabdrücken

Haben wir an einem Tatort verdächtige Fingerabdrücke gefunden, beginnt der schwierige Teil, wir müssen uns überlegen, wie wir sie am besten sichern.

Schon seit ca. 150 Jahren benutzt die Kriminalistik die „Daktyloskopie“, so der Fachbe-

griff, um Tätern auf die Schliche zu kommen. Die erste Aufgabe ist es immer, die gefundenen Spuren besser sichtbar zu machen (Erzeugung eines optischen Kontrasts). Hierzu trägt der Spurensicherer feinstgemahlene Ruß (Rußpulvermischung) auf die verdächtige Stelle auf.



Hierzu benutzt er einen möglichst feinen Pinsel. Früher wurden hierzu Marabu- und Feenhaar-Federn benutzt, heute verwendet man hauptsächlich „Zephyrpinsel“, einen Pinsel mit sehr feinen Glasfasern.